

Hinweise zur Pflanzenprobenahme

Die Pflanzenanalyse ermöglicht für die in der folgenden Tabelle aufgeführten Arten sowie für die entsprechenden Termine eine Kontrolle des Ernährungszustandes der Pflanzenbestände während der Vegetation und die Ableitung von aktuellen Düngungsmaßnahmen.

Tabelle : *Fruchtart, Probenahmezeitraum, -organe und -menge*

Kultur	Zeitraum	Probenahmeorgan	Umfang der Probe
Getreide	Ende Bestockung - Ende Schossphase	gesamte oberirdische Pflanze	40-50 Pflanzen
Mais	6-Blattstadium (40-60 cm)	gerade vollentwickelte Blätter	50-60 Blätter
	Rispenschieben	gerade vollentwickelte Blätter	40-50 Blätter
	Blüte	Kolbenblätter	40-50 Blätter
Wi-Raps	Knospe-Vollblüte	gerade vollentwickelte Blätter	50-60 Blätter
Zuckerrüben	Ende Juni-Ende August	Spreiten von gerade vollent- wickelten Blättern	40-50 Blätter
Futterrüben	Ende Juni-Ende August	Spreiten von gerade vollent- wickelten Blättern	40-50 Blätter
Kartoffeln	Knospe-Knollenbildung	gerade vollentwickelte Blätter	70-80 Blätter
Luzerne	Knospe-Blüte	gesamte oberirdische Pflanze	50-60 Pflanzen
Rotklee	Knospe-Blüte	gesamte oberirdische Pflanze	50-60 Pflanzen
Gräser	Blühbeginn 1. Aufwuchs	gesamte oberirdische Pflanze	50-60 Pflanzen

Exakte Probenahme

Von dem jeweiligen Schlag ist eine repräsentative Mischprobe – mindestens 500 g / maximal 1.000 g - von ca. 20 Stellen entlang eines Zick-Zack- oder Diagonalweges über den Schlag zu entnehmen.

Saubere Proben

Eine Verschmutzung der Pflanzen mit Boden, Resten von Düngemitteln oder Pflanzenschutzmitteln ist unbedingt zu verhindern. **Die Pflanzen sind ohne Wurzeln anzuliefern.**

Probenkennzeichnung und -versand

Pflanzenproben locker in eine ausreichend große Tüte verpacken. Plastiktüten sind mit Atemlöchern zu versehen. Die Proben sind mit dem Betriebsnamen, der Fruchtart und einer Probennummer zu kennzeichnen. Auf dem Datenerfassungsbeleg sind die Angaben zu Schlagkennzeichnung, Probenahmetermin, Fruchtart, Entwicklungsstadium und gewünschten Untersuchungen einzutragen. Vor der Probenahme durchgeführte Blattdüngungsmaßnahmen sind dem Labor mitzuteilen. Probenahmeprotokolle können direkt bei der LUFA Rostock der LMS oder beim Außendienstmitarbeiter in Ihrer Region angefordert werden – Näheres s. unten.

Probentransport

Die Pflanzenproben sollten auf dem kürzesten Weg in das Labor der LUFA gelangen. Dazu bietet sich der kostenlose Kurier der LUFA an, der jeden Dienstag und Donnerstag die Proben von festen Sammelstellen abholt. Fragen Sie Ihren Außendienstmitarbeiter!

Probenahme bei Wachstumsstörungen

Bei Wachstumsstörungen sind sowohl Boden- als auch Pflanzenproben zu entnehmen. Für die Probenahme ist ein gesondertes Protokoll zu verwenden, das bei der LUFA bzw. den Außendienstmitarbeitern angefordert werden kann.

Da bei latentem Nährstoffmangel Wachstumsstörungen nicht sichtbar werden, sollten die gleichen Untersuchungen auch bei einem Schlagteil in der Nähe der Schadfläche durchgeführt werden, der noch keine Schadsymptome zeigt.

Grundsätzlich werden Boden- und Pflanzenproben von derselben Stelle entnommen.

In allen Fragen zur Probenahme und Analytik wenden Sie sich bitte an den für Sie zuständigen Außendienstmitarbeiter der LUFA Rostock

Ansprechpartner Außendienst			Telefonnummer
Leiter Außendienst		Arndt, Aldo	0172 9924358
Gebiet Nordost	Gebietsbeauftragter	Meissner, Matthias	0172 9924350
	Probenehmer	Dützmann, Jörg	0172 9924352
Gebiet Nordwest	Gebietsbeauftragter	Rusch, Dietrich	0172 9924354
	Probenehmer	Achilles, Jan	0162 1388092
Gebiet Südost	Gebietsbeauftragter	Niecke, Wieland	0172 9924351
	Probenehmer	Blumstengel, Thomas	0172 9924357
Gebiet Südwest	Gebietsbeauftragter	Witt, Tobias	0162 1388098
	Probenehmer	Poppe, Hannes	0172 9924353

oder an das Beratungsteam in der

LUFA Rostock der LMS • Telefon: 0381 20307 - 0 • Telefax: 0381 20307 - 90

E-Mail: info@lms-lufa.de • www.lms-lufa.de